

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 50

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 50

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Ausfuhr nach England. — Ausstellung von Warenmustern in Lyon. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beiträge zum Postscheck- und Giroverkehr.
Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Exportation en Angleterre. — Foire d'échantillons de Lyon. — Service international des virements postaux. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung der Rekurskammer des Obergerichtes wird der Inhaber folgender vermisst, angeblich abbezahlter Schuldtitel:

- Schuldbrief für Fr. 800, auf Gottlieb Hirt, Rudolten, alt Gemeindegemeinere Sohn, von Schleinitz, in Oberweningen, zugunsten des Heinrich Surber, Krämer, Jakob, alt Schulpfleger in Oberweningen, d. d. 18. Dezember 1889 (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche).
- Schuldbrief für Fl. 35 auf Elisabetha, geb. Weidmann, Hans Heinrich Meier, Maurers Ehefrau, von Niederweningen, zugunsten des H. Heinrich Meier, Schmied in Niederweningen, d. d. 4. Dezember 1848 (letzter bekannter Gläubiger: U. Weiss, Löwenwirt in Niederweningen, gegenwärtige Pfändigentümerin: Frau Witwe Barbara Scheibli, geb. Bucher, in Neuhausen).

oder wer sonst über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist bei der Bezirksgerichtskanzlei Dielsdorf zu melden, ansonst die Titel als kraftlos erklärt und gelöscht würden. (W 359^a)

Dielsdorf, den 29. Oktober 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zöbeli.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 28. Januar 1916 wird der Inhaber der Obligation der st. gallischen Kantonalbank, Serie L, Nr. 7373, vom 22. Januar 1904, Fr. 1200, mit Coupons auf Ende Dezember 1915 ff., aufgefordert, sie bis 31. Januar 1919 der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt würde. (W 30^a)

St. Gallen, den 28. Januar 1916.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Das Einlagebüchlein Nr. 14 der Schweizer Bankgesellschaft Wil, lautend auf Peter Delvay, Maurermeister in Kirchberg, Wert auf 31. Dezember 1915 Fr. 1272.20, wird vermisst. Der unbekannte Inhaber dieser Urkunde wird damit aufgefordert, innert der Frist von drei Jahren a dato dieser Auskündigung, das Büchlein dem Gerichtspräsidium Wil vorzulegen, ansonst die Amortisation durch das Bezirksgericht ausgesprochen würde. (W 71^a)

Wil, den 25. Februar 1916.

Bezirksgerichtskanzlei Wil.

Nous, président du tribunal du district de Moutier, à la requête de Charles Arthur Ganguin, à Eschert, agissant par son tuteur Alois Gunz, cultivateur, au dit lieu, sommes le détenteur inconnu du carnet de dépôt à la Banque cantonale de Berne, succursale de Moutier, n^o 38181, d'un montant en capital de fr. 1756.20, au nom du dit Ganguin, de produire ce titre dans les six mois à partir de la première publication des présentes, faute de quoi l'annulation en serait prononcée (art. 851 et suiv. C. O. et 16 de la loi introd. C. c. s.). (W 70^a)

Moutier, le 24 février 1916.

Le président du tribunal: J. Périnat.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres suivants: Obligations 3% de l'Etat de Fribourg, de 1903, de fr. 500, avec feuille de coupons, n^{os} 75977, 75978, 75979; obligations 3½ diff. de l'Etat de Fribourg, 1907, de fr. 500, avec feuille de coupons, n^{os} 8451, 38961, 38962, 48728, 48729, 48730, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 32^a)

Fribourg, le 29 janvier 1916.

Le président du tribunal de la Sarine: M. Berset.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Lederfurnitüren. — 1916. 25. Februar. Mosehek Wender, von Neustadt (Russland), und Abraham genannt Adolf Chojnacki, von Kalisch (Russland), beide in Zürich 2, Claridenstrasse 32, haben unter der Firma M. Wender & Co. in Zürich 2 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche

am 1. Januar 1916 ihren Anfang nahm. Lederfurnitüren-Handel. Claridenstrasse 32.

25. Februar. Die Firma H. v. Meiss, Internationales Verkehrsbureau in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1916, pag. 250) wird abgeändert in H. v. Meiss, Internationales Bureau für Reise und Fremdenverkehr.

Seidenabfälle. — 25. Februar. Inhaber der Firma Joh. Scheller in Horgen ist Johannes Scheller, von Oberrieden, in Horgen. Handel in Seidenabfällen. An der Zugerstrasse.

Vermittlungen, etc. — 25. Februar. Die Firma M. Bunzl in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 18 vom 20. Januar 1912, pag. 115) verzigt als mehrjährige Natur des Geschäftes: Vermittlung und An- und Verkauf von Liegenschaften, Hypotheken und Wertpapieren, Import und Export.

Immobilien-gesellschaft. — 25. Februar. Die Firma Genossenschaft Hubertus in Zürich (S. H. A. B. Nr. 256 vom 2. November 1915, pag. 1465) und damit die Unterschriften der Vorstandmitglieder Heinrich Schmitt, Eugen Seotoni und Pietro Busti, Erwerb, Verkauf oder Tausch, Ueberbauung und Verwaltung von Liegenschaften, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

26. Februar. Schweiz. Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1915, pag. 296). Diese Aktiengesellschaft bedient sich nun aneb der folgenden fremdsprachigen Firmabezeichnungen: Société Suisse de Machines-Outils Oerlikon (Swiss Machine-Tool Works Oerlikon) (Società Svizzera di Macchine-Utensili Oerlikon).

26. Februar. Tabakbau-Aktien-Gesellschaft «Tjinta Radja» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1912, pag. 37). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Februar 1916 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft beschlossen, das Aktienkapital von bisher Fr. 1,200,000 durch Ausgabe von 60 neuen Aktien zu Fr. 5000 (vierte Emission) auf den Betrag von Fr. 1,500,000 zu erhöhen.

26. Februar. «Iris» Films A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 285 vom 6. Dezember 1915, pag. 1633). Bernhard Schmid ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Joseph Lang, von Neudorf (Luzern), in Zürich 6. Der Genannte führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Kommission. — 26. Februar. Die Firma Siegmund Binder in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1916, pag. 97) erteilt Kollektivprokura an Leo Herschmann und an Camillo Binder, beide von Prag (Böhmen), in Zürich 6.

26. Februar. Dolomit-Werke in Verlaina A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1916, pag. 130). Der Verwaltungsrat dieser Gesellschaft hat in Ausübung des ihm statutarisch zugestandenen Rechtes beschlossen, das Gesellschaftskapital von Fr. 100,000 durch Ausgabe von 1645 neuen Inhaberaktien von je Fr. 1000 um Fr. 1,645,000 zu erhöhen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Februar 1916 haben die Aktionäre festgestellt, dass diese Aktien gezeichnet und mit 20% einbezahlt sind. Das Grundkapital dieser Gesellschaft beträgt daher Fr. 1,745,000 und ist eingeteilt in 1745 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000.

Bern — Berne — Berna Bureau Fraubrunnen

1916. 23. Februar. Der Verband unter dem Namen Speziererverband Amt Fraubrunnen ist eine Genossenschaft und hat den Zweck: Die Vereinigung selbständiger Spezierer des Amtes Fraubrunnen und angrenzender Ortschaften, sowie insbesondere die Förderung des selbständigen Spezierhandels und die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes. Der Verband hat den Sitz am Wohnsitz des Präsidenten, welcher immer im Amt Fraubrunnen sein muss. Zurzeit ist der Sitz in Mü n c h e n u e b e r s e e. Mitglied kann der Inhaber jedes leistungsfähigen achtbaren Speziergeschäftes werden. Anmeldungen zur Aufnahme in die Genossenschaft sind schriftlich an den Vorstand zu richten. Den neu aufgenommenen Mitgliedern werden nach Erledigung des Eintrittsgeldes die Statuten zugesandt. Es besteht keine Verpflichtung zur Mitteilung der Ablehnungsgründe im Falle der Nichtaufnahme. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 3. Dasselbe ist auch von jeder Filiale zu entrichten. Die Generalversammlung bestimmt das jährliche Unterhaltungsgeld. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Alle Spezierer, die dem Speziererverband angehören, können nur Marken des Rabattmarkenverbandes Amt Fraubrunnen verabfolgen. Die Mitglieder verpflichten sich, das Ansehen der Genossenschaft zu fördern und festgesetzte Minimalpreise einzuhalten. Für das Nichtbeachten der Minimalpreise kann eine Konventionalstrafe von Fr. 20 bis Fr. 100 durch die Generalversammlung ausgesprochen werden. Mitglieder, die sich mehrmals gegen die Statuten verstossen, können durch die Generalversammlung von der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Der Austritt erfolgt auf Ende des Geschäftsjahres, gegen vorausgegangene dreimonatige Kündigung. Ausgeschlossene und Ausretrende verlieren jedes Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus Präsident, Sekretär, Kassier und vier Beisitzern; c. die Preiskommission, bestehend aus sieben Mitgliedern; d. die Rechnungsrevisoren, bestehend aus zwei Mitgliedern. Die Amtsdauer dieser Funktionen beträgt zwei Jahre; für den Präsidenten und zwei Beisitzer des Vorstandes erstmals nur ein Jahr. Alle Wahlen erfolgen durch die Generalversammlung. Bei der Vertretung im Vorstande ist möglichst jede Ortschaft zu berücksichtigen. Dem Vorstand liegt die Leitung der Genossenschaft ob. Der Präsident, oder der Kassier als Vizepräsident, und der Sekretär vertreten die Genossenschaft nach aussen. Zeichnungsberechtigt für dieselbe sind Präsident, Vizepräsident und Sekretär, kollektiv je zu

zweiten. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Auflösung kann stattfinden durch Beschluss der Generalversammlung, wenn $\frac{2}{3}$ sämtlicher Mitglieder dazu stimmen. Ueber die Verwendung des allfälligen Genossenschaftsvermögens fasst die Generalversammlung Beschluss. Die Statuten datieren vom 16. Januar 1916. Mitglieder des Vorstandes sind: Hans Kobi, Bäckermeister, von und in Münchenbuchsee, Präsident; Friedrich Bula, von Galmiz, Bäckermeister und Negotiant in Münchenbuchsee, Sekretär; Frau Bertha Sigrist-Dällenbach, von Madiswil, Negotiantin in Münchenbuchsee, Kassierin; Hans Studer-Liechti, Negotiant und Landwirt, von und in Grafenried, Beisitzer; Johann Friedrich-Müller, von Bangerten, Negotiant in Iffwil, Beisitzer; Friedrich Althaus, von Unterlangenegg, Negotiant in Urtenen, Beisitzer; Rudolf Kunz, Negotiant, von und in Grafenried, Beisitzer.

24. Februar. Unter dem Namen **Rabattmarkenverband Amt Fraubrunnen** hat sich gemäss den Statuten vom 30. Mai 1915 eine Genossenschaft gebildet. Der Sitz der Genossenschaft ist am Wohnsitz des Präsidenten, welcher immer im Amt Fraubrunnen sein muss, gegenwärtig in Münchenbuchsee. Der Rabattmarkenverband Amt Fraubrunnen ist eine Vereinigung leistungsfähiger und achtbarer Verkaufsgeschäfte des Amtes Fraubrunnen und angrenzender Gebiete; er bezweckt die Förderung des soliden, selbständigen Detailhandels. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Mitglieder verpflichten sich zur Gewährung eines bestimmten Rabattsatzes vermittelst Abgabe einheitlicher Marken bei allen Bareinkäufen im Detailverkehr. Dieser Rabatt ist keine Preisermässigung, sondern ein Rückschuss für Barzahlung. Einzelne Ausnahmeartikel, deren Preisstellung die Gewährung des Rabattes nicht gestattet, werden den Konsumenten durch Nettoplakate zur Kenntnis gebracht. Der Satz des von den Mitgliedern zu gewährenden Rabattes beträgt 5 Prozent; es werden den Käufern bei Bareinkäufen von 20 Rp. an Zehnmarken verabfolgt; je nach Bedürfnis können später auch andere Markeneinheiten eingeführt werden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Detail- und Geschäftsinhaber des Amtes Fraubrunnen und angrenzender Gebiete werden, welcher sein Geschäft nach ehrlichen Grundsätzen führt und dessen Betriebsweise die Erhaltung des selbständigen Detailhandels nicht gefährdet. Jeder Spezialehändler, der Mitglied des Rabattmarkenverbandes zu werden wünscht, ist verpflichtet, Mitglied des «Spezialerverbandes Amt Fraubrunnen» zu sein. Anmeldungen zum Beitritt sind schriftlich an den Vorstand zu richten, welcher über die Aufnahme entscheidet. Zur Angabe der Ablehnungsgründe besteht keine Verpflichtung. Den neu aufgenommenen Mitgliedern werden die Statuten gegen Erlegung des Eintrittsgeldes zugestellt. Das Eintrittsgeld beträgt bis zur Annahme der Statuten durch die Generalversammlung Fr. 5, später Eintretende sind einem Eintrittsgeld von Fr. 10–20 unterstellt. Dieser Eintritt ist auch von jeder Filiale zu entrichten und ist event. von Fall zu Fall dem Vorstand zur Erledigung überlassen. Verletzen die Mitglieder die statutarischen Verpflichtungen und Verbote, so werden sie vom Vorstande gewarnt. Gewarnte Mitglieder können im Wiederholungsfalle aus dem Verein ausgeschlossen werden. Die Mitgliedschaft erlischt: 1) Durch Tod. Bei Anmeldung innert Monatsfrist kann der Rechtsnachfolger ohne Eintrittsgeld in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen aufgenommen werden; 2) durch Konkurs; 3) durch Aufgabe des Geschäfts; 4) durch Kündigung seitens des Mitgliedes. Dieselbe kann nur am Ende des Geschäftsjahres erfolgen und ist spätestens vier Wochen vorher an den Vorstand schriftlich einzureichen; 5) durch Ausschluss. Nach Beendigung der Mitgliedschaft sind Genossenschaftsplakate zu entfernen und Markenbestände zurückzugeben, welche letztere gegen Bar vergütet werden. Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Die Genossenschaftsleitung ist einem Vorstand von sieben Mitgliedern übertragen, bestehend aus: Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und drei Beisitzern. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre, jedoch die erstmalige Amtsdauer von Vizepräsident und Beisitzern ein Jahr. Jedes Mitglied unter 60 Jahren ist zur Annahme seiner Wahl für eine Wahlperiode verpflichtet. Eine Wiederwahl ist zulässig. Bei Bestellung des Vorstandes ist auf Vertretung der verschiedenen Ortschaften Rücksicht zu nehmen. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, event. Vizepräsident, mit dem Sekretär oder Kassier kollektiv je zu zweien. Die Genossenschaft errichtet eine Geschäftsstelle, welche Fr. 5000 Kautions zu leisten hat. Die aus dem Verkaufe der Rabattmarken vereinnahmten Gelder sind in erster Linie zur Einlösung der Markenbücher bestimmt und sind bis zum vollen Rückzahlungspflichtigen Betrage zu deponieren. Die Buchhaltung hat hierüber besonderen Ausweis zu führen. Die Verwaltungskosten werden bestritten: 1) aus den Eintrittsgeldern; 2) aus den Zinsen und Bussen; 3) aus den Inseraten in den Markenbüchern; 4) aus dem Ueberschuss des Markenskonto; 5) aus der Aufzahlung auf die Markenbloeks. Ueber die Verwendung des Kassaaüberschusses entscheidet jeweils die Generalversammlung. Ueber ein event. Vermögen fasst bei Auflösung der Genossenschaft die letzte Generalversammlung endgültig Beschluss, wobei das absolute Mehr der Anwesenden entscheidet. Mitglieder des Vorstandes sind: Hans Kobi, Bäckermeister, von und in Münchenbuchsee, Präsident; Friedrich Althaus, von Unterlangenegg, Negotiant in Urtenen, Vizepräsident; Friedrich Bula, von Galmiz, Bäckermeister in Münchenbuchsee, Sekretär; Frau Bertha Sigrist-Dällenbach, von Madiswil, Negotiantin in Münchenbuchsee, Kassierin; Hans Studer-Liechti, Negotiant, von und in Grafenried, Beisitzer; Frau Ida Rebmann-Jenni, von Spiez, Negotiantin in Iffwil; Beisitzerin; Frau Ida Killehmann-Ryser, von Ersigen, Negotiantin in Moosseedorf, Beisitzerin.

24. Februar. Aus dem Vorstande der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Jegenstorf, Urtenen und Umgebung**, mit Sitz in Urtenen (S. H. A. B. Nr. 122 vom 30. April 1896, Seite 503) sind ausgetreten: Karl Krebs in Mattstetten, Präsident; Adolf Rufer in Schönbühl, Sekretär, und Johann Huber in Urtenen, Vizepräsident, und Johann Knuchel, Landwirt in Iffwil, als Beisitzer. An Stelle des bisherigen Präsidenten ist als solcher gewählt worden: Jean Rufer, Johann sel., Gutsbesitzer, von und in Urtenen; als neuer Vizepräsident: Johann Iseli, Jakobs sel., Wirt und Landwirt, von und in Jegenstorf, und als neuer Sekretär: Karl Krebs, Karls Sohn, Landwirt in Mattstetten. Namens der Genossenschaft sind kollektiv zeichnungsberechtigt: Präsident und Sekretär. An Stelle des zum Vizepräsidenten vorgewählten Johann Iseli und des ausgetretenen Johann Knuchel wurden als Beisitzer gewählt: Ernst Baumgartner, Niklausen Sohn, von Bangerten, Landwirt in Moosseedorf, und Jakob Egli, Jakobs Sohn, von Urtenen, Landwirt in Bärswil. Jakob Morgenthaler wurde als Kassier bestätigt, ebenso Jakob Zweacher als Beisitzer.

24. Februar. Aus dem Vorstande der **Konsumgenossenschaft Bätterkinder**, mit Sitz in Bätterkinder (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. Juli 1905, Seite 1137, und Nr. 76 vom 30. März 1909, Seite 537), sind der Kassier Rudolf Gast und der Beisitzer Gottfried Kurt ausgetreten; in den Vorstand sind sodann gewählt worden: Hans Minder und Josef Boggio und

die Chargen im Vorstande wurden sodann verteilt wie folgt: Präsident: Niklaus Nufer, Jobanns sel., von Sarnen, Papierfabrikarbeiter in Bätterkinder; Vizepräsident: Hans Minder, Arnolds sel., Papierfabrikarbeiter, von und in Bätterkinder; Sekretär: Adolf Mäusli, Jakobs sel., von Grosshöchstetten, Fabrikarbeiter in Landshut zu Utzenstorf; Kassier: Johann Hübler, Arnolds sel., Schlosser, von und in Bätterkinder; Beisitzer: Johann Buehser, Joh. Ulrichs sel., von und in Bätterkinder; Johann Sommer, Hansen, Eisenwerkerarbeiter, von Affoltern i. E., wohnhaft in Bätterkinder; Josef Boggio, Jobanns sel., von Verelli (Italien), Fabrikarbeiter in Bätterkinder. Präsident, Vizepräsident und Sekretär vertreten die «Konsumgenossenschaft Bätterkinder» nach aussen durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Bureau Saanen

Käsehandlung. — 25. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **F. Christeler & Cie.** in Saanen hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. Christeler» in Saanen.

Inhaber der Firma **F. Christeler** in Saanen ist Friedrich Christeler, von und in Saanen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Christeler & Cie.». Käsehandlung; im Dorfe Saanen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

26. Februar. Unter der Firma **Emmenthalische Obst-Exportgenossenschaft** besteht mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten (dato in Biglen) eine Genossenschaft mit unbestimmter Dauer, als Fortsetzung der bisher im Handelsregister von Signau eingetragenen Genossenschaft gleichen Namens, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 307 vom 10. September 1900, Seite 1232, und Nr. 346 vom 8. September 1904, pag. 1381). Ihre Statuten datieren vom 1. September 1900, mit Abänderung vom 7. September 1915. Die Genossenschaft bezweckt die Aufstellung einheitlicher, für ihre Mitglieder bindender Normen betreffs Ankauf und Export von Obst, speziell bernischer Provenienz und Erleichterung des Exportes. Die Genossenschaft wird gebildet aus Handelsleuten und Firmen des Emmentals, welche sich mit dem Obsthandel befassen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitritt, Aufnahme und Unterzeichnung der Statuten. Der Austritt steht frei, solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, je auf Ende Dezember. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Die Jahresbeiträge bestimmt jeweils die Generalversammlung. Beide Leistungen fallen in die Genossenschaftskasse, ebenso die Konventionalstrafen, sowie die Bezüge von den Genossenschäftern für Kommissionsvergütungen. Die Genossenschaft bezweckt keinen eigentlichen Gewinn; die Ausgaben werden aus obigen Einnahmen bestritten; ein allfälliger Einnahmenüberschuss ist unter die Mitglieder nach Verhältnis der von ihnen durch die Genossenschaft exportierten Wagen Obst zu verteilen; ein Defizit wird im gleichen Verhältnis getragen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Beim Ausscheiden eines Mitgliedes hat es oder dessen Rechtsnachfolger nur Anspruch auf denjenigen Vermögensanteil, der ihm im Falle der Liquidation zukame. Das Verfahren beim Obsteinkauf und Export ist durch ein Reglement geordnet. Für die Auflösung der Genossenschaft sowie für den Ausschluss von Mitgliedern bedarf es zwei Drittel der Stimmen. Die Liquidation geschieht durch den letzten Vorstand nach Art. 709 u. ff. O. R., wobei die Genossenschaft über die Verwendung eines allfällig vorhandenen Vermögens verfügt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung (sämtliche Genossenschaftsmitglieder), der Vorstand aus fünf Mitgliedern (Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und 1 Beisitzer), und die Rechnungsrevisoren (2 Mitglieder). Die Genossenschaft wird nach aussen durch den Vorstand vertreten. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der Vorstand ist zurzeit bestellt wie folgt: Christian Seidegger, von Trub, Handelsmann in Biglen, als Präsident; Fritz Gutknecht, von Oberried, Handelsmann in Worb, als Vizepräsident; Theodor Joho, Handelsmann, von und in Grosshöchstetten, als Sekretär; Gottfried Künzi, von Schlosswil, Handelsmann und Wirt in Zäziwil, als Kassier, und Alfred Wymann, von Lützelflüh, Handelsmann in Rüegsau-schaachen, als Beisitzer.

Lucern — Lucerne — Lucerna

1916. 25. Februar. Unter der Firma **Krankenkassee der Eidg. Telephonarbeiter Sektion Lucern** besteht mit Sitz in Lucern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., mit dem Zwecke, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu unterstützen und Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld zu gewähren. Sie unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Die revidierten Statuten datieren vom 23. Januar 1916 und treten rückwirkend auf den 1. Januar 1916 in Kraft. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist der Telephonabonantenkreis der Telephonnetze Lucern, Altdorf, Schwyz und Zug. Die Krankenkasse besteht aus gemässberechtigten Aktiv- und Passivmitgliedern. Aktivmitglied kann jeder Angestellte und Arbeiter der eidg. Telegraphenverwaltung werden, welcher sich im Tätigkeitsgebiet der Kasse aufhält und zugleich Mitglied des Vereins eidg. Telephonarbeiter der Sektion Lucern ist: a. Wenn er über 14 Jahre, aber nicht mehr als 50 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die ihn an der Berufsausübung hindern können; b. wenn er überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist, und c. für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihm aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Die Aufnahme geschieht ohne ärztliche Untersuchung. In zweifelhaften Fällen hat der Bewerber ein ärztliches Zeugnis vorzuweisen. Die Kosten hierfür hat er selbst zu tragen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so ist letztere wirkungslos. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten wollen, finden die Vorbehalte betr. Gesundheitszustand, Höchstalter, etc. keine Anwendung, dagegen kann ihnen für Einschreibgebühr im Maximum Fr. 1 berechnet werden. Das Eintrittsgeld für die erste Altersstufe vom 14.—30. Altersjahr beträgt Fr. 2, für die zweite Altersstufe vom 30.—40. Altersjahr Fr. 4 und für die dritte Altersstufe, vom 40.—50. Altersjahr Fr. 6. Ferner sind die Mitglieder verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen allmonatlich zum voraus einen Beitrag zu bezahlen, und zwar nach Beitragsklassen, welche nach dem Alter des Ein-, bzw. Uebertrittes eingeteilt werden, wie folgt: I. Klasse: diejenigen über dem 14. bis zum 40. Altersjahr; II. Klasse:

diejenigen über dem 40. bis zum 50. Altersjahr; III. Klasse: diejenigen über dem 50. Altersjahr. Züger über 50 Jahre alt zahlen 30—50% Zuschlag. Für diejenigen Mitglieder, welche noch in einer andern Kasse sind, ist der Monatsbeitrag um 25 Cts. höher als für die übrigen Mitglieder in der gleichen Beitragsklasse. Die Beiträge werden auf Grund besonderer Berechnungen durch die Generalversammlung alle zwei Jahre festgesetzt, sie sind auf Grundlage der Rechnungsergebnisse so zu bemessen, dass aus den Einnahmen die Ausgaben bestritten werden können. Ergibt sich im Laufe einer zweijährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist die Generalversammlung verpflichtet, eine das Gleichgewicht sichernde Erhöhung vorzunehmen. Der Vorstand kann die Mitglieder in dringenden Fällen zur Leistung eines besonderen Beitrages an die Verwaltungskosten verpflichten, der einen Franken pro Jahr und Mitglied nicht übersteigen darf. Passivmitglied wird diejenige physische oder juristische Person, die, ohne die Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100 oder mit einem jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 4 unterstützt und sich als Passivmitglied anmeldet. Die Kasse gewährt ihren Mitgliedern die statutarischen Unterstützungen. Die Genussberechtigung beginnt nach Ablauf von drei Monaten (Karrenzzeit) nach Beginn der Mitgliedschaft. Diese Bestimmung findet auf Züger jedoch keine Anwendung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, event. Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, Ausschluss oder Tod. Der Austritt kann seitens eines Mitgliedes jederzeit mit einmonatiger Voranzeige erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich an den Präsidenten erfolgen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Kassenvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur gesehen in rechtsverbindlicher Weise im Verbandsorgan oder durch persönliche Anzeige. Das Rechnungsjahr der Kasse schliesst jeweilen auf 31. Dezember. Die Kasse darf auch im Falle ihrer Auflösung ihre Mittel nur zu Zwecken der Versicherung verwenden. Diese Bestimmung kann auch durch den einstimmigen Beschluss der Mitglieder nicht abgeändert oder aufgehoben werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus fünf Mitgliedern, nämlich dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Aktuar und einem Beisitzer. Namens des Vorstandes führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder Aktuar die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Robert Müller, von Hergiswil; Vizepräsident: Robert Wermelinger, von Egolzwil; Kassier: Anton Fischer, von Schätz; Aktuar: Johann Wüthrich, von Trub, und Beisitzer: Wilhelm Graf, von Zürich; alle sind wohnhaft in Luzern.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

Hôtel. — 1916. 26. février. Le chef de la maison **Clavin Pierre**, à Châtel-St-Denis, est Pierre Clavin, feu Jean, de Romont et de Siviriez, domicilié à Châtel-St-Denis. Exploitation de l'Hôtel du Cheval blanc, à Châtel-St-Denis.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1916. 26. Februar. Die Firma **O. Senn Tabakfabrik** in Olten (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1916, pag. 119) hat die Natur des Geschäftes abgeändert in: Tabak-, Zigarren- und Zigaretten-Fabrikation und Handel in Roh-tabaken und verwandten Produkten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1916. 24. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Dienstmannergenossenschaft Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 60 vom 12. März 1909, Seite 422) hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Januar 1916 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Zum Präsidenten August Junghäni-Basler, von und in Basel; zum Vizepräsidenten Fritz Suter, von und in Basel; zum Kassier Joseph Müller-Sommerhalder, von Mosnang (St. Gallen), wohnhaft in Basel; zum Aktuar Rudolf Gisin-Jehle, von Tenniken (Baselland), wohnhaft in Basel; und zu Beisitzern Alois Beer-Airaghi, von Tavetsch (Graubünden), wohnhaft in Basel, Friedrich Heinger, von und in Basel, und Albert Rölli-Schmidler, von und in Basel. Als Verwalter der Zentralstelle wurde an Stelle von Carl Isler gewählt: Rudolf Gisin-Jehle. Die Unterschriftsberechtigungen von Julius Fröhlich, Jakob Wild und Karl Isler sind somit erloschen. Für die Genossenschaft führen nunmehr die rechtsverbindliche Unterschrift: Der Präsident August Junghäni-Basler und der Vizepräsident Fritz Suter, je kollektiv mit dem Verwalter der Zentralstelle Rudolf Gisin-Jehle.

Fleischwaren. — 25. Februar. Inhaber der Firma **Schlappi-Plattner** in Basel ist Aleide Schlappi-Plattner, von und in Basel. Fleischwarenhandlung, Spalenberg 24.

25. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«English Tea Company»** in Basel (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1914, Seite 1894) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. Februar 1916 aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma **English Tea Company in Liq.** besorgt durch den Liquidator Viktor Friedrich, von und in Basel.

Teppiche, Linoleum, Manufakturen, etc. — 26. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sandreuter & Lang Nachf. v. Nik. Brüderlin** in Basel (S. H. A. B. Nr. 328 vom 2. Oktober 1900, Seite 1315) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Emanuel Sandreuter-Kündig aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Sandreuter & Lang» in Basel.

August Lang, von Stetten a. H. (Württemberg), und Emanuel Sandreuter, von Basel, mit seiner Ehefrau Valerie geb. Lutz in Gütergemeinschaft lebend, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Sandreuter & Lang** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 16. Februar 1916 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Sandreuter & Lang Nachf. v. Nik. Brüderlin» übernommen hat. Teppiche, Linoleum, Manufakturwaren, Innendekoration. Marktplatz 17.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Gerberei und Lederhandlung. — 1916. 26. Februar. Die Firma **Carl Irmiger**, Gerberei und Lederhandlung, in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 81 vom 27. Februar 1905, Seite 321), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 26. Februar. Der Vorstand des **Bäckermeistervereins der Stadt St. Gallen & Umgebung**, Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 71 vom 24. März 1908, Seite 498), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Heinrich Baumgartner, von Speicher, in St. Gallen, Präsident; Wilhelm Maurer, von Oberfischbach, in St. Gallen, Vizepräsident; Gustav Kölle, von und in St. Gallen, Aktuar; Ferdinand Spielmann, von Niedergösgen, in Tablat, Kassier; Johann Meili, von Dussnang, in St. Gallen; Wilhelm Gemperli, von Mägelsberg, in St. Gallen; Huldreich Kaufmann, von Ebnät, in

St. Gallen; Emil Febr, von Neukirch a. d. Thur, in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell, und Albert Egli, von Flawil, in St. Gallen, Beisitzer. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv je zu zweien.

Stickerie und Baumwollzwirnerie. — 26. Februar. Die Firma **E. Mettler-Müller**, Stickeriefabrikation und Baumwollzwirnerie, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. März 1883, Seite 265), erteilt Einzelprokura an Paul Klaus, von Niederhelfenschwil, in Goldach.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Bäckerei, Kolonialwaren, etc. — 1916. 23. Februar. Die Firma **A. Kocherhans** in Trimmis (S. H. A. B. vom 18. Januar 1896, Seite 68) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «D. Kocherhans» in Trimmis.

Inhaber der Firma **D. Kocherhans** in Trimmis ist Domenik Kocherhans, von Wängi (Thurgau), wohnhaft in Trimmis. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Kocherhans» in Trimmis. Bäckerei, Mehl- und Kolonialwarenhandlung. In der Schwendi.

Metzgerei, etc. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Alfred Schoch** in Chur ist Alfred Schoch, von Fischenthal (Zürich), wohnhaft in Chur. Metzgerei und Wursterei. Oberthor.

25. Februar. Der Vorstand der **Viehzeuggenossenschaft Suot Fontana Merla**, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten (bisher in Madulein) (S. H. A. B. Nr. 54 vom 1. März 1913, Seite 372), ist nunmehr wie folgt bestellt: Präsident: Otto Gregori in Zuoz; Vizepräsident und Kassier: Jakob Geer in Zuoz; Zuchtbuchführer und Aktuar: Piero Ratti in Madulein.

Uhrmacher und Juwelier. — 25. Februar. Die Firma **Herm. Kraatz**, Uhrmacher und Juwelier, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 110 vom 30. April 1912, Seite 770), wird infolge Abtretung des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

26. Februar. Der Verein unter dem Namen **Rettenungsanstalt Foral** in Chur (S. H. A. B. Nr. 217 vom 30. Mai 1904, Seite 866) hat am 28. Mai 1915 seine Statuten revidiert. Es sind dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen worden. Der Name des Vereins ist nunmehr **Erziehungsanstalt Foral**. Der Verein hat den Zweck, arme verwaiste oder verwahrloste, aber geistig und körperlich gesunde, bildungsfähige Kinder evangelischer Konfession aufzunehmen und zu erziehen. Die Organe des Vereins sind der aus 7—11 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Hauseltern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident des Vorstandes einzeln, und der Vizepräsident und der Kassier gemeinsam unter sich oder je mit einem weiteren Vorstandsmitgliede. Der Vorstand ist folgendermassen bestellt: Präsident: Pfarrer Emil Schultze, Chur; Vizepräsident: Friedrich Montgel, Chur; Kassier: Emanuel Tscharnar, Chur; weitere Mitglieder: Theophil Sprecher, Bern, Benedikt Hartmann, Chur, Bartholome Truog, Chur, Rudolf Krättli, Igis, und Friedrich Kaufmann, Malans. Dem Hausvater Johann Andreas Jeklin in Chur wird Prokura erteilt.

Holzhandel. — 26. Februar. Inhaber der Firma **Eduard Schreiber**, Sohn in Thusis ist Eduard Schreiber, von und in Thusis. Holzhandlung. Haus Nr. 84.

Bäckerei. 26. Februar. Die Firma **Paul Kessler**, Bäckerei, in Chur (S. H. A. B. Nr. 77 vom 2. April 1914, Seite 563), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1916. 25. Februar. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Feilen, Speiserslehn-Stachen**, besteht mit Sitz in Staehen, Gde. Frasnacht, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft. Deren Statuten datieren vom 10. Februar 1910. Das erforderliche Betriebskapital wird durch ein Anleihen beschafft. Zweck derselben ist die Erstellung eines Zuleitungs- und Verteilungsnetzes zum Bezuge von elektrischer Energie für Licht und Kraft für die Ortschaften Feilen, Speiserslehn und Stachen. Es können in der Regel nur Gebäudeeigentümer in die Genossenschaft aufgenommen werden. Der Eintritt ist bedingt durch Unterzeichnung der Statuten und damit die Verpflichtung überbunden, elektrische Energie für Kraft oder Licht einzuführen. Später eintretende Genossenschafter haben eine Eintrittsgebühr zu entrichten, deren Höhe die Kommission festsetzt. Der freiwillige Austritt kann jederzeit erfolgen, jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung. Sollte das Gebäude oder Geschäft eines Genossenschafters in andere Hände übergehen, so hat der abtretende Eigentümer den neuen Inhaber zu verpflichten, sich als Mitglied anzumelden. Für diese sowie Handänderungen, die erbrechtlichen Charakter haben, ist die Eintrittsgebühr für den neuen Besitzer erlassen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an ein allfälliges Genossenschaftsvermögen. Es wird auch Strom an Nichtmitglieder (Abonnenten) abgegeben unter Verantwortung der Hauseigentümer. Ausgetretene Genossenschafter dürfen nicht als Abonnenten aufgenommen werden. Der jeweilige Ueberseuss der Jahresrechnung wird zur Amortisation der Anlagenschuld verwendet. Ueber die spätere Verwendung des Reingewinnes entscheidet zu gegebener Zeit die Generalversammlung. Ausser dem Entgelt für die Strommiete bestehen für die Mitglieder keine besonderen Leistungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Mitteilungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führen der Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Kommission (Vorstand) gehören an: Paul Straub, von Feilen, Präsident; Jakob Straub, von Frasnacht, Vizepräsident und Aktuar, beide in Feilen; Georg Möhl, von Frasnacht, Kassier; August Müller, von Roggwil, beide in Staehen, und Ulrich Gsell, von Egnaeh, in Feilen, Beisitzer.

25. Februar. Unter der Firma **Genossenschaft thurg. Sägereibesitzer**, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Sulgen, und unbeschränkter Dauer besteht eine Genossenschaft gemäss Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechts, ohne Gewinnabsicht. Die Statuten datieren vom 27. Januar 1916. Dieselbe bezweckt die Förderung der beruflichen Interessen der thurgauischen Sägereibesitzer, sowie die Milderung des Konkurrenzkampfes unter den Mitgliedern. Die Genossenschaft thurg. Sägereibesitzer bildet eine Sektion des Thurg. Gewerbevereins und des Schweiz. Holzindustrievereins. Als Mitglieder können der Genossenschaft beitreten alle in bürgerlichen Ehren und Rechten stehenden Inhaber, Anteilhaber oder Leiter von Firmen des Sägereigewerbes. Durch die schriftliche Beitrittserklärung verpflichten sich die Mitglieder, mindestens drei Jahre der Genossenschaft anzugehören und deren Statuten und Beschlüsse zu befolgen. Ueber die Aufnahme entscheidet endgültig der Vorstand. Die Mitglieder haben sofort nach ihrer Aufnahme eine Eintrittsgebühr von Fr. 2 zu entrichten. Der Jahresbeitrag wird jeweilen an der Generalversammlung festgesetzt. Der Austritt kann nur auf Ende des Rechnungsjahres nach vorausgegangenem schriftlicher, dreimonatiger

Kündigung erfolgen. Mitglieder, die den Bestrebungen der Genossenschaft zuwiderhandeln, können durch den Vorstand ausgeschlossen werden. Denselben steht das Rekursrecht an die nächste Generalversammlung zu. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Mitteilungen durch Karten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führen der Präsident und der Vizepräsident kollektiv unter sich oder je mit dem Akteur oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Edwin Gubler, von Wila (Kt. Zürich), in Sulgen, Präsident; Heinrich Schmid, von Ennetbühl (Kt. St. Gallen), in Horn, Vizepräsident; Hermann Maag-Oettli, von Oberglatt (Kt. Zürich), in Kradolf, Akteur; Arnold Bischof, von Thundorf, in Matzingen, Kassier, und Walter Stadler, von Schönholzerswilten, in Bürglen, Beisitzer.

26. Februar. Die Firma Carton- & Papierfabrik G. Laager in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 13 vom 16. Januar 1912, Seite 83) erteilt Kollektivprokura an Cornelis Bunjes, von Amsterdam, in Bischofszell. Der Genannte zeichnet in Verbindung mit dem bisherigen Prokuristen Th. Borer die rechtsverbindliche Unterschrift.

Trikotfabrik. — 26. Februar. Die Firma Zingg & Blicke, mech. Trikotfabrik, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1909, Seite 795, und Nr. 2 vom 4. Januar 1910, Seite 12), erteilt Prokura an Frau Marie Walburga Blicke, geb. Ammann, von Tailfingen (Württemberg), in Kreuzlingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1916. 25 febbraio. La Società Anonima Luganese Costruzione Villini, in Lugano (F. u. s. di c. 23 febbraio 1916, n° 45, pag. 288), è stata dichiarata sciolta con decisione 9 febbraio 1916 dell'assemblea generale degli azionisti. La liquidazione verrà eseguita sotto la ragione sociale Soc. An. Costruzione Villini in Liquidazione, da Gaetano Bianchi, in Lugano, il quale è autorizzato a firmare in nome della società in liquidazione.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 37931. — 15. Februar 1916, 4 Uhr.

Jean Sessler & Co, Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Zigaretten aus orientalischem Tabak und Tabake
aller Art.



Nr. 37932. — 22 février 1916, 4 h.

Fritz Moeri, fabrication,
St-Imier (Suisse).

Montres et parties de montres.

士厘麼

Nr. 37933. — 22 février 1916, 4 h.

Fritz Moeri, fabrication,
St-Imier (Suisse).

Montres et parties de montres.

KRYPTIC

Nr. 37934. — 25. Februar 1916, 8 Uhr.

Anna Bose, Fabrikation und Handel,
Driburg i. Westf. (Deutschland).

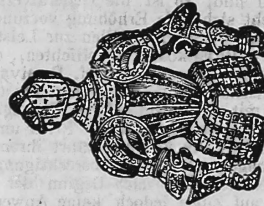
Konservengläser.

Küchenchef

Nr. 37935. — 25. Februar 1916, 8 Uhr.

Eisenwerke Gaggenau Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Gaggenau-Murgtal (Baden, Deutschland).

Fahrräder, Fahrradteile und Zubehörstücke, nämlich:
Werkzeugtaschen, Schmutzfänger, Glocken, Laternen und
Luftpumpen.



(Uebertragung von Nr. 34831 der Panzer-Fahrrad-Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Hamburg.)

Nr. 37936. — 25. Februar 1916, 8 Uhr.

Eisenwerke Gaggenau Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Gaggenau-Murgtal (Baden, Deutschland).

Fahrräder, Fahrradteile und Fahrradzubehör, nämlich: Glocken, Luftpumpen, Schmutzfänger, Gepäckhalter, Gepäcktaschen, Werkzeugtaschen, Fahrradständer und -halter, Radbürsten, Huppen, Cyclometer, Schutzeinlagen für Pneumatiks, Kleiderschoner.



(Uebertragung von Nr. 34832 der Panzer-Fahrrad-Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Hamburg.)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote¹⁾

Gemäss Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 16. Februar treten an die Stelle der bisherigen Bekanntmachungen über Verbote der Ausfuhr und Durchfuhr von Waren des ersten Abschnitts des Zolltarifs (Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft und andere tierische und pflanzliche Naturerzeugnisse; Nahrungs- und Genussmittel²⁾), die folgenden Bestimmungen:

1. Es ist verboten die Ausfuhr aller Waren des ersten Abschnitts des Zolltarifs (Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft und andere tierische und pflanzliche Naturerzeugnisse; Nahrungs- und Genussmittel). Ausgenommen sind folgende Waren³⁾:

1) Blumen- und Tabaksamen (Nr. 21 c); als Blumensamen gelten auch Samen der als Blumen kultivierten Varietäten von Lein, Lupine, Mais, Platterbse, Spargel, Bohne, Kürbis, Kohl;

2) Fiber und sonstige Agavefasern, Pflanzendaunen (Kapok), Ananas-, Espartograsfasern, Torf-, Waldwolle und sonstige pflanzliche Spinnstoffe, Polsterhede (Nrn. 28 m, o, p, q);

3) Hopfen und Hopfenmehl (Nrn. 30 und 31);

4) von frischen Küchengewächsen nur: Spargel (Nr. 33 g), Meerrettich (Nr. 33 n), Bleichsellerie (aus Nr. 33 p), Rhabarber (Nr. 33 q), Kresse und Knoblauch (aus Nr. 33 r);

5) lebende Pflanzen, Erzeugnisse der Ziergärtnerei (Nrn. 38 bis 44);

6) Weintrauben (Nr. 45 a bis c);

7) Apfelsinen und Mandarinen (Nr. 51 a), Zedratfrüchte, Datteln, Feigen, Mandeln usw., frisch (Nr. 51 c), Datteln, getrocknet, Traubenrosinen (Nr. 53), Granaten usw., getrocknet (Nr. 54 b), Ananas (Nr. 55 a);

8) grüner Tec (aus Nr. 65);

9) Paprika, Chillies (aus Nr. 66);

10) Lufa, auch gebleicht; Bast, Binsen; Stroh, gefärbt usw.; Palmblätter, nicht zu Binde- oder Zierzwecken (aus Nr. 68 a); Seetang und andere Algen (Meeralgen); Seegras, Pflanzenhaar und andere Polsterstoffe, auch getrocknet, gefärbt usw. (Nr. 68 b); Piassavafasern; Wurzelfasern, abgeseigt; Reiszurzeln; Besenginster, Kitool usw. zur Herstellung von Besen, Bürsten (Nr. 68 c); Espartogras (Alfa, Halfa, Sparto) usw. zur Herstellung von Flechtarbeiten usw. (Nr. 68 d); Bambus-, Rebhühner- und anderes edleres Rohr, roh, gereinigt usw.; Abfälle davon (Nr. 69 b); Nüsse, Schalen und anderweit nicht genannte pflanzliche Schnittstoffe; Samenkörner, durchbohrt usw. (Nr. 70); Weberkarden oder Weberdisteln (Nr. 71 b);

11) Holzmehl und Holzwohle, nicht für Heilzwecke zubereitet (aus Nr. 89);

12) Korkholz und Korkabfälle (Nr. 90 a und b);

13) Kiefernfasern (Nr. 95 b);

14) Waldholzsamen und sonstige Forstämereien ausser Kastanien- und Lindensamen (aus Nr. 96 a);

15) Seggen und Schilfrohr (Nr. 96 a);

16) Zahmes und wildes Ziergeflügel (aus Nr. 107);

17) Zierfische und Fischsetzlinge (aus Nr. 115 a und b);

18) Austern lebend (Nr. 119 a), Schnecken, Froschkeulen, Schildkröten, Süswasserkrebse (Nrn. 120 bis 122), Krabben, Taschenkrebse und andere Seekrebse (Nr. 123 b), Seekrebse, auch Hummer, Seemussheln, Schnecken usw., anders als durch Abkochen oder Einsalzen zubereitet (Nr. 124);

19) Bienen ohne Honig (Nr. 125 a);

¹⁾ Letzte Publikation siehe Nr. 41 des Handelsamtsblattes vom 18. Februar 1916;

²⁾ Siehe Nr. 233 des Handelsamtsblattes vom 6. Oktober 1915; ³⁾ Die unter I und II genannten Nummern sind die auf die Einfuhr bezüglichen Nummern des statistischen Warenverzeichnisses.

20) Hunde (ausser deutschen Schäferhunden, Dobermannpinschern, Rottweilern, Airedale-Terriern) und andere Tiere der Nr. 125 b;

21) Hasen-, Kaninchen-, Biber-, Affen-, Bismarratten-, Nutriahaare (Nr. 145 b), Hirsch-, Hunde- und ähnliche grobe Tierhaare ausser Rindvieh- und Schweinehaaren (aus Nr. 145 c);

22) Federn, Bälge, Federkiele (Nrn. 147 bis 150);

23) Borstenersatzstoffe (aus Nr. 151);

24) Seidengehäuse (Nr. 152);

25) Hasen- und Kaninchenfelle, roh (Nr. 154);

26) Felle zur Pelzbereitung der Nr. 155 (ausser Lamm-, Schaf-, Murmeltierfellen und Teilen davon);

27) Hörner, Geweihe, Knochen, Klauen, Elfenbein, Walfischbarten, Muschelschalen, Korallen sowie sonstige tierische Schnitzstoffe (Nr. 156 a bis e);

28) Pferdedärme und Schlünde (aus Nr. 157 a);

29) Meerschwämme, auch bearbeitet, gefasst (Nr. 159);

30) Ambra, Bisam, Zibet, Ameisen-, Fischeier, Tierflechten (aus Nr. 160 a und b);

31) Farbzucker (aus Nr. 177 b);

32) Wein, Most, Weintrüb und andere Getränke der Nrn. 180 bis 183;

33) Weinhaltige Getränke ausser solchen mit Heilmittelzusätzen (aus Nr. 184);

34) Mineralwasser, natürliches und künstliches der Nr. 190 (ausser spezifischen Heilwässern), anderes Wasser sowie Eis (Nr. 191);

35) Senf und Mostich (Nrn. 210 und 211);

36) Rauchtobak mit mehr als 2 mm Schnittbreite (aus Nr. 220 e), Schnupf- und Kautabak, Tabakmehl, -staub, -papier (Nr. 220 f).

II. Bei folgenden Waren ist auch die Durchfuhr verboten:

1) Baumwolle roh; Linters; Flachs, roh, geröstet, gebrochen, geschwungen, entleimt, gereinigt; Hanf; Flachs- und Hanfwerk; Ramie und Ramieabfälle; Jute und Jutewerg; Manilahanf und Manilawerg; Sisalhanf; Kokosfasern; indischer und neuseeländischer Hanf (Nr. 28 a bis l, n, aus p);

2) Krappwurzeln (Krapp, Färberöte), Quercitron und andere Farbpflanzen (Nr. 32), Opium (60 a), Aloe und andere Frucht- und Pflanzensäfte zum Gewerbe- oder Heilgebrauche, nicht äther- oder weingeisthaltig (Nr. 60 b);

3) irländisches Moos (aus Nr. 68 a);

4) Stuhlrohr, roh, gereinigt, etc. und Abfälle davon (Nr. 69 a); Beeren, Blätter, Kräuter, sonstige Pflanzen und Pflanzenteile zum Gewerbegebrauche; Obstkerne a. n. g.; Baumschwämme; Wernut; Wurmsamen (Nr. 71 a); Chinarinde (72 a); Rhabarberwurzeln (Nr. 72 b); Feldkümmelkraut; isländ. Moos und andere Flechten, roh; Tamarinden, Rohrkassia; Beeren, Blätter, Kräuter usw.; Holz zum Heilgebrauche; Insektenpulver (Nr. 72 c); Pflanzenwachs in natürlichem Zustande (Nr. 73);

5) Bau- und Nutzholz, Brennholz, Eisenbahnschwellen, Fassholz, Korbweiden; Holz zu Holzmasse, Holzschliff, Zellstoff; Holzkohlen, Holzkohlenbriketts (Nrn. 74 bis 88);

6) Holzmehl und Holzwohle, für Heilzwecke zubereitet (aus Nr. 89);

7) Farbhölzer, auch zerkleinert, angereichert; Gerbrinden, auch gemahlen; Quebrachholz und anderes Gerbrholz, auch zerkleinert; Algarobilla, Bablah, Dividivi und sonstige anderweit nicht genannte Gerbstoffe; Kino; Eckerdoppeln, Knoppeln, Valonea, Galläpfel, Myrobalanen, Sumach; Katechu, braunes und gelbes, auch gereinigt; Eicheln (Nrn. 91 bis 95 a); Terpentinharze (Fichtenharze), Kauri- und andere Kopal; Dammara, Akaroid- und andere Hartharze; Weihrauch und Weihharz; Gummiharze; Gummilack; Schellack; Akazien-, Acajou-, Kirschen-, Kuterana-, Bassoragummi; Tragantgummi; Kautschuk, Gutta-percha, Balata, roh oder gereinigt; Abfälle und abgenutzte Stücke von Waren aus Kautschuk, Gutta-percha, Balata; Oelkautschuk und andere Kautschukersatzstoffe; Kampfer, Manna (Nrn. 97 bis 99);

8) Rindvieh, Schafe, Ziegen, Schweine (Nrn. 103 bis 106); Rind-, Kalb-, Schweine-, Schaffleisch, frisch oder einfach zubereitet; Schweineschinken, Schweinespeck, Paprikaspeck (Nrn. 108 a bis f, 109); Knochenfett; Abfallfette; Stearinter; Fisch-, Robben-, Walfischtran; Fisch-, Robben-, Walfischspeck; Wal- oder anderes Tranfett, Walknochenfett; Tierfett, anderweit nicht genannt, wie Pferdefett, Hirschtalg usw. (Nr. 130 bis 132); Milchbutter, Butterschmalz (Nr. 134); Bienen- und anderes Insektenwachs, roh; Waben, natürliche, ohne Honig; Walrat (Spermaeeti); Hausenblase echte und unechte (z. B. Agar-Agar, Kanten); Schafwolle; Haare des Schafkamels, des Kamels, der Ziegen, roh, auch gesotten (Nrn. 141 bis 145 a);

9) Rindvieh- und Schweinehaare (aus Nr. 145 c);

10) Borsten (aus Nr. 151);

11) Kalbfelle, Rindshäute, Rosshäute, roh: grün, gesalzen (nass); dieselben gekalkt, getrocknet (trocken); Lamm- und Schaffelle, roh, behaart; dieselben roh, enthaart, auch gesalzen; Ziegen- und Zickelfelle, roh, auch gesalzen; Fisch- und Kriechtierhäute, roh; Reh-, Esel-, Maultier-, Wildschwein- usw. Felle und Häute zu Leder, roh, auch enthaart (Blößen) und gesalzen; Leimleder (Nr. 153);

12) Lamm-, Schaf-, Murmeltierfelle und Teile davon (aus Nr. 155);

13) Knochen- und andere Tierkohle; Knochenasche (Nr. 158);

14) Bibergeil, spanische Fliegen, Fischschuppen (aus Nr. 160 a und b);

15) Lavat- und Sulfuröl, Baumwollsamöl, Holzöl, Rizinusöl (Nr. 166 g bis k); Muskatbutter (Muskatbalsam); Lorbeeröl, butterartiges; Baumwollstearin; Palmöl (-butter, -fett); Palmkernöl (Palmmussöl, Palmkernfett); Kokosnussöl (Kokosbutter, -fett, Kokosnussbutter, Kokostalg); Mowraöl (-butter), Schibutter und anderer pflanzlicher Talg (Pflanzentfette); Oelsäure (Ölein), Oeldrass (Nrn. 169 bis 172);

16) Weine mit Heilmittelzusätzen (aus Nr. 184);

17) Spezifische Heilwässer (aus Nr. 190).

Ausfuhr nach England

In Nr. 43 des Handelsamtsblattes vom 21. Februar wird mitgeteilt, dass den Begleitpapieren zu Sendungen von Taschenrechnern, Bestandteilen von solchen und andern Artikeln, für welche der Zoll erhöht worden ist, eine beglaubigte Faktur beigefügt werden müsse, die auch die Beförderungs- und Versicherungskosten anzugeben habe.

Wie wir nachträglich erfahren, ist eine Beglaubigung dieser Faktur nicht erforderlich. Hingegen hat der Versender oder Verkäufer in derselben unterschriftlich zu erklären, dass die gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen.

Ausstellung von Warenmustern in Lyon. Anlässlich der vom 1. bis 15. März 1916 in Lyon stattfindenden Ausstellung von Warenmustern (foire d'échantillons) werden folgende Fahrbegünstigungen bewilligt:

1) Für die Aussteller wird die Gültigkeitsdauer der in der Zeit vom 25. Februar bis einschliesslich 5. März 1916 abgegebenen direkten Hin- und Rückfahrtsbillette nach Lyon-Brotteaux und Lyon-Perrache bis und mit dem 27. März 1916 verlängert. Die Interessenten erhalten eine

Ausstellerkarte, bei deren Vorzeigung man ihnen vor Antritt der Rückreise in Lyon (Brotteaux und Perrache) einen besonderen Ausweis aushändigt, den sie auf der Rückfahrt mit ihrem Billett vorzuweisen und nach Beendigung der Fahrt mit dem letztern abzugeben haben.

2) Für die gewöhnlichen Besucher der Ausstellung wird die Gültigkeitsdauer der in der Zeit vom 28. Februar bis einschliesslich 10. März 1916 abgegebenen direkten Hin- und Rückfahrtsbillette nach Lyon-Brotteaux und Lyon-Perrache einheitlich um je 10 Tage verlängert. Diese Billette müssen in der Ausstellung auf der Rückseite abgestempelt werden, andernfalls berechnen sie nicht zur Beanspruchung einer Verlängerung.

Exportation en Angleterre

Dans le n° 43 de la Feuille officielle suisse du commerce du 21 février dernier, nous avons communiqué que les envois de montres, fournitures d'horlogerie et autres articles soumis aux nouveaux droits, doivent être accompagnés, outre le certificat d'origine, d'une facture certifiée indiquant aussi les frais de transport et d'assurance.

Ainsi que nous venons d'en être informé, il n'est pas nécessaire que la facture soit légalisée, mais elle doit être certifiée conforme à la vérité par la signature de l'expéditeur ou du vendeur.

Foire d'échantillons de Lyon. Les facilités suivantes seront accordées à l'occasion de la foire (exposition) d'échantillons qui aura lieu à Lyon du 1^{er} au 15 mars 1916:

1^o Les billets directs d'aller et retour pour Lyon-Brotteaux et Lyon-Perrache délivrés aux *exposants* durant la période du 25 février au 5 mars 1916, ce dernier jour compris, seront reconnus valables pour le retour jusques et y compris le 27 mars 1916. Les intéressés seront munis d'une carte d'exposant, sur présentation de laquelle les gares de Lyon (Brotteaux et Perrache) leur délivreront, avant leur voyage de retour, une autorisation spéciale qu'ils auront à présenter, au retour, conjointement avec leur billet et à remettre en même temps que celui-ci à la fin du voyage.

2^o La durée de validité des billets directs d'aller et retour délivrés pour Lyon-Brotteaux et Lyon-Perrache aux *visiteurs* ordinaires de la foire (exposition), du 28 février jusques et y compris le 10 mars 1916, sera augmentée uniformément de 10 jours. Ces billets devront être présentés à la foire (exposition) pour être revêtus, au verso, d'un timbre de contrôle, à défaut duquel ils ne bénéficieront d'aucune prolongation.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 29. Februar an — Cours de réduction à partir du 29 février

Deutschland	Fr. 96. — = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	„ 67. — = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	„ 67. — = 100 „	Hongrie
Italien	„ 79. — = 100 Lire	Italie
Luxemburg	„ 89. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	„ 25.80 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	„ 508.60 = 100 Goldpesos	Argentine

NB. Wegen den grossen Kursschwankungen werden von nun an Aufträge über 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire nur bedingt entgegengenommen. Der Kurs für solche Ueberweisungen kann vorher bei den Postcheckbüreaux erfragt werden.

A cause des fluctuations fréquentes des cours, les demandes de virement au-dessus de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 livres ne peuvent dorénavant être acceptées que conditionnellement. Le cours pour de tels virements peut être demandé aux bureaux des chèques postaux.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nr. 8. Neue Beiträge. — 26. II. 1916 — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 444 Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern, Kreisagentur Aarau.

Aarburg: Vb. 227 Bopp, G., Mech. Sieb- & Drahtwarenfabrik.

Aesch (Basel-Land): V. 1622 Schmassmann & Cie.

Aetlingen: Va. 264 Mollet-Schwab, R.

Basel: V. 2707 «Astan» Amerik. Wäschpulverindustrie, Ed. Hartmann. — V. 1989 Breitenstein-Wartenweiler, Th. — V. 1601 Burkart, E. — V. 567 Kriegsgefangenenbureau, Comité bernois de secours aux prisonniers de guerre, Section de Bâle. — V. 2083 Lang, J., & Cie. — V. 1709 Pflüger, Louis, Droguerie. — V. 708 Schweiz. Comité für Erez Isroëi. — V. 1317 Smolik-Faller, K. & B., Zahnarzt. — V. 1917 Turnverein Gundelingen. — V. 1252 Verein der Arbeiter des Sanitäts-Departements Basel.

Bern: III. 1638 Privatklinik Engeried. — III. 295 Schrebergärten des Naturheilvereins. — III. 1640 Walther, Hermann, Dr. med., Spezialarzt für Chirurgie.

Biel: IVa. 362 Frey-Römer, M., Seevorstadt 5.

Burgdorf: IIIb. 70 Aeschlimann, E. & F., Bedachungsgeschäft. — IIIb. 211 Kehr, F., Strohhülensfabrik.

Chaux-de-Fonds: IVb. 26 Antonin & Cie., electricité.

Chur: X. 537 Calanda-Consortium. — X. 542 Kolme, L., Elektr. Anlagen.

Genève: I. 1097 Comité du 1^{er} août férié et de l'Hygiène national. — I. 1099 Industria, Société anonyme genevoise. — I. 1069 Paroisse de l'Oratoire. — I. 782 Société d'achats en commun des boulangers romands.

Grenchen: Va. 141 Plattner, E., Dr., Apotheker. — Va. 184 Roth, Urs., Lehrer, Haupt-Agentur.

Horgen: VIII. 4258 Flachsmann-Honegger, Landwirtsch. Produkte.

Langen (Bern): III. 1634 Herren, Emil, Weinhandlung.

Lausanne: II. 1173 Moulin frères, Imprimerie typographique et fabrique de timbres en caoutchouc.

Lenzburg: VI. 767 Gemeindegasse Lenzburg.

Münsingen: III. 1637 Haldimann, Emil, Notar.

Niedergösgen: VI. 768 Wyler, Jakob.

Olten: Vb. 197 Solothurner Kantonsspital in Olten.

Rheinfelden: VI. 766 Bretscher, Gebr., Bau elektr. Anlagen.

St-Aubin (Neuchâtel): IV. 483 Waldvogel-Lambert & fils, fabrication de fournitures d'horlogerie.

Schaffhausen: VIIIa. 304 Knöpfli, C., Theodor, Breite 54.

Siselen: III. 1390 Höfer, Helmr., Pfarrer.

Sissach: V. 2064 Meyer, Kunz & Cie., Tuch- & Möbelhandlung.

Sumiswald: IIIb. 214 Ornithologischer Verein.

Utzenstorf: IIIb. 215 Landwirtschaftliche Genossenschaft.

Les Verrières: IV. 484 Bureau des postes.

Wallsellen: VIII. 4250 Bauer, Louis, Vertretungen.

Wangen b. O.: Vb. 172 Kauf-Frey, J., Wäschefabrik.

Yverdon: II. 1172 Chevalley, graines. — II. 1164 Hermann, manufacture de cigares, égarètes et tabacs.

Zürich: VIII. 4264 Bauhofer-Kunz, H., Corsets. — VIII. 2515 Consorzio cooperativo italiano del distretto consolare di Zurigo. — VIII. 4255 Deutsch-Schweiz. Kommission der C. V. I. M. für kranke Kriegsgefangene. — VIII. 3915 Egger-Looser, A., Prof. Dr. jur. — VIII. 4252 Meier, J. & A., Blousen-Confection en gros. — VIII. 3664 Salis, Ing., Juen u. Merli, Baunternehmung. — VIII. 4247 Schweiz. Importverein für Baumwolle u. Baumwollfabrikate, S. I. B. — VIII. 4256 Senn, Emil, Sackhandlung. — VIII. 4160 Züst, Hans, Internationale Transporte.

München: III. 1281 Herrm., Max, Reliq. Kunstverlag.

Zara (Dalmatien): VIII. 4216 I. R. priv. Fabbrica Maraschino «Excelstor», Girolamo Luxardo.

BENZ**ERSTE WELTMARKE**

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,
Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Oel, Pneumatiks etc.
Eigene Ladestation

1911 Z 263

Société de Transports internationauxGenf, Marseille, Paris,
Pontarlier, Algier, Oran

51 X

empfiehlt für den

241

Import nach der Schweiz
ihre neue

Filiale in CETTE

18, Quai Noël Guignon, 18

Einschlägige Auskünfte erteilt bereitwilligst

Société de Transports internationaux

vormals CHARLES FISCHER, GENF

Druckknöpfe, Boutons Pression

liefert: Alexander Brero, Zumikon bei Zürich

EINFUHR

Die Firma

MAURICE STEINMAN

34, Fenchurch Street

LONDON

(Contractors to the British Government)

besorgt den Einkauf für Rechnung schweizerischer Firmen
von verarbeiteten Waren und 300**ROHMATERIALIEN****Basellandschaftliche Hypothekenbank****Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

Die Aktionäre der Basellandschaftlichen Hypothekenbank werden hiermit eingeladen zur ordentlichen Generalversammlung auf

Samstag, den 11. März 1916, nachmittags 3¹/₄ Uhr,
in unser Gesellschaftsgebäude in Liestal

zur Behandlung nachverzeichneter

Gegenstände:

1. Rechnung und Geschäftsbericht über das Jahr 1915; Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
2. Verteilung des Jahresnutzens; Festsetzung der Dividende.
3. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern für das Geschäftsjahr 1916.

Die auf 31. Dezember 1915 aufgestellte Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht sind vom 3. März 1916 an auf unserm Bureau in Liestal zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht wird den im Aktienbuche eingetragenen Namenaktionären durch die Post zugestellt. Wer nur Inhaberaktien besitzt, kann ihn vom 3. März 1916 hinweg an einer unserer Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden beziehen.

Die Stimmkarten können vor Beginn der Versammlung im Bureau der Hauptbank in Liestal bezogen werden.

Für die Besitzer von Namenaktien gilt als Legitimation zum Bezüge der Stimmkarten die Abgabe der chargiert zugestellten Einladung zur Generalversammlung.

Für die Inhaberaktien kann die Legitimation zum Bezüge der Stimmkarten gemäss Art. 12, lit. b, der Statuten gegen Vorlage der Titel oder eines andern genügenden Ausweises über den Aktienbesitz an einer unserer Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden bis zum 8. März 1916 bezogen werden. 420 (1146 Q)

Liestal, den 18. Februar 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. W. Vischer.**Genossenschaft Hardmühle****— ZÜRICH —****Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**
auf Dienstag, den 7. März 1916, nachm. 2¹/₂ Uhr
im Café zur „Zimmerleuten“ in Zürich 1**Traktanden:**

1. Protokoll.
2. Jahresbericht pro 1915, Revisorenbericht, Abnahme der Jahresrechnung pro 1915 und Décharge-Erteilung an den Vorstand.
3. Aenderung von § 18 der Statuten.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Beschlussfassung betreffend Uebergabe der Verwaltung.
7. Beschlussfassung betreffend Aufnahme eines Kredites.
8. Berichterstattung über die Zeichnung der Prioritätsanteilscheine.
9. Verschiedenes. (3771)

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Revisoren liegen auf dem Bureau des Protokollführers zur Einricht der Herren Genossenschafter auf.

Zürich, den 23. Februar 1916.

Der Vorstand.

Althaus S. A., à Zollikofen

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire**le mercredi, 15 mars 1916, à 2¹/₄ h., à Zollikofen**

avec l'ordre du jour suivant :

- 1^o Rapport du conseil d'administration. (426 1)
- 2^o Rapport des vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Nominations statutaires.
- 5^o Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au siège social dès ce jour.

Pour assister à l'assemblée, les cartes peuvent être retirées sur présentation des titres au siège social, à Zollikofen, ou à Genève, chez Monsieur Albert Vassalli, 17, Boulevard Helvétique.

Le conseil d'administration.**Rechnungsruf**

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des verstorbenen EDUARD BAND, gew. Hotelier zur Viktoria in Reuti, Hasleberg, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 6. März 1916 dem Regierungstatthalteramt Oberhasli in Meiringen einzureichen, behufs Aufnahme ins öffentliche Inventar. MEIRINGEN, 25. Februar 1916.

413,

Der Beauftragte: Mühlemann, Notar.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. ⚡ Patent Nr. 27199

➡ Ketten aller Art ➡**für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke****Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft**

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (2 U) 55

Chocolat Frey A.G.

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Aktiencoupon Nr. 10 vom 1. März an mit Fr. 9.— pro Aktie ausbezahlt, in Aarau bei der Aarg. Creditanstalt und der Aarg. Kantonalbank. (1147 Q) 419,

Aarau, 26. Februar 1916.

Chocolat Frey A. G.

Papierhandlung

Rosenstiel & Co.Telephon
4613

Zürich

Telegr. Adresse:
Papierlager

Stauffacherplatz

empfehlen ihr grosses Lager in :

Post- und Schreibmaschinen-

papieren.

Feinen Büttenpapieren,

Weissen und farbigen Kartons,

Registerkartons.

Pergamin & Paraffin-**papieren.**

Seidenpapieren.

Echten Pergament- &**Pergament- Ersatz-****Papieren.** 299

Billigste Preise!

Man verlange Muster u. Preislisten.

Fabrikmarken

und deren Depanierung beim eidg. Amt

Ueber 3000 Marken

wurden ausgeführt u. deponiert

33 **F. Homberg**

Graveur-Medailleur, in BERN.

Amerik. Buchführung lehrt gründl.

durch Unterrichtsbriefe. Erfolg

gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch

Bücher-Exp., Zürich. B 15. (71)

Schweizerische Bodenkredit - Anstalt

Zürich und Frauenfeld

Agenturen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Einbezahltes Aktienkapital: Fr. 26,000,000.

Konversions-Angebot

Den Inhabern von seitens des Gläubigers bis und mit 1. Juli 1916 kündbaren Obligationen der s. Zt. von uns übernommenen ehemaligen **Thurgauischen Hypothekbank** offerieren wir hiemit die Konversion ihrer Titel in

5 % Kassa - Obligationen unseres Institutes al pari

auf 3 oder 5 Jahre fest, mit Halbjahrescoupons per 1. März und 1. September, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, auf den Inhaber oder Namen lautend. (3685 Z) 2176,

Diejenigen Titel, die bis zum 31. März 1916 umgetauscht oder zur Konversion angemeldet werden, geniessen den erhöhten Zins von Kündigungstage, frühestens jedoch vom Tage der Konversionsanmeldung an.

Die gleiche Offerte gilt auch für die Besitzer von seitens des Gläubigers im gleichen Zeitraum kündbaren Obligationen, lautend auf die Schweizerische Bodenkredit-Anstalt oder auf die frühere Firma Hypothekbank Zürich.

Die Direktion.

Società Industriale Elettrochimica di Pont Saint Martin, Milan

Via Quintino Sella N° 3

MM. les actionnaires de la Società Industriale Elettrochimica di Pont-Saint Martin sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi, 15 mars 1916, à 11 heures, au Siège de la Società Anonima per Imprese Elettriche Conti, Milan, Corso Magenta N° 92

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des censeurs.
- 3° Bilan de l'année 1915 et délibérations relatives.
- 4° Nomination d'administrateurs.
- 5° Nomination des censeurs et détermination de leur compensation.

Le dépôt des actions, d'après l'article 15 des statuts, doit être effectué non plus tard du 6 mars, aux Caisses du Credito Italiano de Milan, Gènes et Rome, de la Banque Vonwiller & C. de Milan, ou à la Banque Ehinger & C. de Bâle, et jusqu'au 18 mars dans le cas d'une seconde convocation.

Si l'assemblée ne peut avoir lieu pour manque d'actionnaires, elle s'entend reconvoquée pour le 22 mars.

Le dépôt des actions est valable aussi pour la seconde assemblée. 1134 Q (406 l)

Milaa, le 21 février 1916.

Le président :

ETTORE CONTI.

Compagnie Sucrière Orientale de Cuba

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le 10 mars 1916, à Santiago de Cuba, avec l'ordre du jour suivant: 361

Autorisation à donner au conseil d'administration pour la vente totale ou partielle des propriétés de la Compagnie, aux prix et conditions qu'il jugera convenable.

Le conseil d'administration.

Grössere oder kleinere Posten

Brauerei-Aktien

werden zu kaufen gesucht.

Offerten unter H 787 Q an die Schweiz. Annoncen-Exped. Haasenstein & Vogler, Bern. (254 l)

Bürsten- & Pinselfabrik Ettingen A.-G. Ettingen

Die Aktionäre werden hiemit zu der am 4. März 1916, abends 8 1/4 Uhr, im Bureau des Herrn Dr. JOOS, BASEL, Spalenvorstadt 20, I. Stock, stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen. 424,

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht, Jahresrechnung.
2. Statutenänderung §§ 3, 4, 7 und 18.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Diverses.

Jahresbericht und Jahresrechnung liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Ettingen auf. Stimmkarten zur Generalversammlung sind gemäss § 10 gegen Ausweis des Aktienbesitzes spätestens 2 Tage vor derselben im Bureau der Gesellschaft zu beziehen.

Schenk & Cie. S. A., Rolle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi, 20 mars 1916, à 3 1/2 h. de l'après-midi au siège social, à Rolle

ORDRE DU JOUR:

- 1° Augmentation du capital.
- 2° Modifications aux statuts.
- 3° Modifications au conseil d'administration.

Pour être admis à l'assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres ou une pièce justificative, au siège social, au moins 3 jours avant l'assemblée.

Rolle, le 28 février 1916.

21167 L (416 l)

Le conseil d'administration.

ALTE Maschinen, Transmissionen, Guss, Eisen und Metalle

kaufen fortwährend zu höchsten Preisen

Gebr. Bertschinger & Cie., Wallisellen bei Zürich

Telephon: Nr. 2, Zürich. Telegr.-Adr.: Gebertschinger. (622 Z) 232.

Hypothekbank Lenzburg

Die Generalversammlung hat die Dividende pro 1915 auf 6% festgesetzt. Der Coupon Nr. 18 bzw. 11 wird vom 6. März 1916 an mit 425,

= Fr. 30 =

eingelöst.

LENZBURG, den 26. Februar 1916.

Die Direktion.

Usine à vendre

en Suisse Romande, à 10 minutes d'une gare des C. F. F., force hydraulique avec facilité d'obtenir un supplément de force électrique. On s'intéresserait au besoin à la création d'une nouvelle industrie. Ecrire sous J 20937 L à la S. A. Suisse de Publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne. (819 l)

Les

Insertions

pour les

financiers
commerçants
et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces

Société Anonyme Suisse
de Publicité

Haasenstein & Vogler

Occasion

Modiste dans petite localité de la Suisse romande, cherche à reprendre dépôt de passementerie, ligueries pour couturiers et lingerie. Pas de concurrence dans la localité. Ecrire sous O 1021 L à la S. A. Suisse de Publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne. (417 l)

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der "Feuille d'avis de Moutreaux" am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Schweizerische
Annoncen-Expedition A.-G.
Haasenstein & Vogler

Aktive Beteiligung

an seriösem, nachweisbar gut rentierendem Geschäft, mit Fr. 8-10,000, sucht junger, tüchtiger Kaufmann von tadellosem Ruf und Charakter per 1. Mai.

Diesbezügliche Offerten sub V 1158 Lz an die Schweiz. Annoncen-Exped. Haasenstein & Vogler, Luzern. 410

Schweizerische Bodenkredit - Anstalt

ZÜRICH

(Crédit Foncier Suisse)

Die Herren Aktionäre unseres Institutes werden hiemit zur
20. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 11. März 1916, vormittags 11 Uhr
ins Savoy Hotel Baur en Ville, I. Stock, in Zürich
eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz für 1915 sowie Bericht der Kontrollstelle.
 2. Erteilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane.
 3. Verwendung des Reingewinnes.
 4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
 5. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1916.
- Stimmkarten können bis und mit 9. März gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bei unseren sämtlichen Niederlassungen, der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und Ihren Niederlassungen, dem Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen Niederlassungen, der Basler Handelsbank in Basel, dem Bankhause Hentsch & Cie. in Genf, dem Bankhause Paccard & Cie. in Genf.
- An den gleichen Stellen können Jahresberichte bezogen werden.
- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 3. März a. c. an bei unserem Hauptsitz in Zürich den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. 888 Z (398 I)

Zürich, den 19. Februar 1916.

Der Verwaltungsrat.

Sprengstoff - Fabrik A.-G.

Dottikon

Ordentliche Generalversammlung

den 16. März 1916, vormittags 10 Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Werdmühleplatz 2, Zürich

Tagesordnung:

1. Abnahme der Geschäftsberichte pro 1914 und 1915.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Jahresrechnungen und Bilanzen.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Besetzung der Kontrollstelle.
6. Krediterteilung an den Verwaltungsrat für Ausbau der Fabrik.
7. Eventuell Erhöhung des Aktienkapitals.
8. Landerwerb.
9. Varia. 929 Z (421 I)

Der Bericht der Kontrollstelle sowie Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung werden vom 26. Februar 1916 an in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufliegen.
Zürich, den 26. Februar 1916.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Robert Aebi.

Verreries de St. Prex & Semsales Réunies, S. A.

à St-Prex

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 25 mars 1916, à 3 1/2 heures
à la Verrerie de St-Prex

ORDRE DU JOUR:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Propositions diverses. 21168 L (418 I)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront mis à la disposition des actionnaires, dès le 14 mars, au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à MM. les actionnaires, contre présentation de leurs titres, du 17 au 20 mars, par l'Agence de la Banque Cantonale Vaudoise, à Morges, ou au siège social.

St-Prex, le 28 février 1916.

Le conseil d'administration.

Commune de Lausanne

Emprunt 4 et 4 1/4 % de 1899

Amortissement de 1916

12^e tirage d'obligations remboursables à frs. 500 le 1^{er} juin 1916

1^{re} Série 4 % 1899

7	742	2118	3080	3875	4941	5799	6581	7481	8404	9015
29	751	2224	3105	3992	5219	5833	6655	7490	8416	9238
71	985	2283	3154	4104	5237	5946	6698	7569	8421	9307
88	1143	2290	3187	4249	5261	6017	6714	7620	8454	9342
117	1223	2308	3224	4339	5291	6055	6754	7625	8572	9460
172	1362	2362	3300	4347	5453	6106	6875	7840	8686	9671
321	1548	2591	3412	4378	5471	6131	6916	7879	8717	9706
429	1569	2699	3617	4490	5482	6177	7052	7974	8744	9866
507	1814	2807	3693	4593	5564	6212	7061	8002	8762	
607	1907	2844	3755	4639	5634	6237	7100	8072	8891	
651	2026	2878	3787	4748	5659	6425	7222	8204	8918	
704	2098	2945	3825	4760	5697	6568	7310	8391	8980	

2^e Série 4 1/4 % 1900

10003	11015	11899	13452	14474	15846	16765	17870	18519	19379
10047	11102	12047	13755	14524	15850	16779	17874	18536	19383
10171	11143	12140	13846	14604	15882	17120	17925	18553	19513
10194	11228	12236	13967	14964	15963	17189	17959	18614	19846
10227	11297	12253	14010	15060	15999	17226	18051	18799	19958
10491	11336	12273	14042	15134	16129	17287	18137	18843	
10508	11426	12574	14065	15244	16138	17293	18254	18868	
10653	11632	12685	14180	15296	16245	17321	18298	18892	
10702	11668	12761	14224	15329	16429	17337	18323	19050	
10723	11720	12864	14370	15345	16475	17577	18328	19055	
10862	11746	12968	14396	15548	16626	17587	18336	19095	
10967	11797	13298	14455	15742	16710	17694	18384	19237	
10977	11848	13529	14468	15781	16737	17828	18452	19306	

3^e Série 4 % 1901

20036	21314	21901	22796	23792	24975	26031	27140	27963	28938
20081	21327	21983	22821	23949	25012	26045	27150	28000	29089
20130	21383	22117	22844	23962	25017	26199	27254	28033	29245
20193	21481	22118	22890	23980	25032	26310	27269	28056	29392
20448	21490	22136	23028	24150	25144	26339	27348	28076	29444
20470	21511	22188	23074	24282	25214	26490	27353	28157	29490
20541	21514	22280	23128	24294	25264	26543	27392	28182	29547
20696	21517	22283	23147	24307	25570	26658	27519	28301	29566
20970	21551	22346	23209	24346	25680	26727	27618	28608	29653
21042	21654	22358	23549	24553	25776	26794	27855	28865	29939
21249	21799	22602	23585	24642	25935	26799	27884	28895	29954
21279	21827	22636	23647	24648	25945	26915	27909	28904	
21281	21839	22637	23718	24972	25954	27070	27951	28933	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:
Amortissement de 1913: No. 19168.

Amortissement de 1914: Nos. 14082, 24838, 25255, 26270, 26708, 29781.

Amortissement de 1915: Nos. 164, 2044, 3246, 4145, 5375, 6215, 6535, 6717, 7638, 7920, 8131, 8389, 8650, 8799, 9077, 9087, 9438, 9844, 10200, 10265, 10438, 10700, 11798, 12435, 12903, 13187, 13230, 13324, 13543, 14718, 14747, 15377, 15650, 15988, 16077, 16428, 16617, 16919, 17047, 17067, 18133, 18412, 18745, 19693, 19713, 19834, 20268, 20611, 20672, 20860, 21766, 21832, 21879, 22802, 22915, 23996, 25086, 25129, 25854, 26552, 26594, 26953, 27259, 27355, 28221, 28397, 28948, 28988, 29052, 29496.

Les obligations suivantes sont frappées d'opposition: Nos. 15258, 15779, 29772, 29773.

Lausanne, le 25 février 1916.

(408) 30630 L.

Direction des finances.

SUCHARD S. A.

Remboursement d'obligations 4 % de l'Emprunt de Fr. 3,000,000

Série B, de 1910

Les obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage au sort du 18 février 1916.

3002	3448	3763	3959	4123	4383	4637	5026	5394	5773
3011	3457	3799	4001	4125	4399	4646	5063	5405	5804
3050	3463	3831	4006	4126	4445	4654	5101	5436	5828
3150	3471	3854	4016	4158	4468	4662	5193	5465	5836
3181	3558	3862	4022	4186	4516	4675	5201	5478	5848
3198	3574	3881	4027	4213	4521	4797	5321	5486	5919
3206	3644	3887	4037	4224	4546	4817	5328	5523	5925
3382	3652	3891	4038	4320	4551	4938	5329	5654	5941
3392	3673	3901	4058	4322	4562	4971	5332	5744	5956
3430	3757	3955	4076	4330	4634	5008	5349	5761	5975

Le remboursement se fera sans frais, dès le 30 juin 1916, aux Caisses:

de la Banque Cantonale Neuchâtelaise,
de la Banque Cantonale de Bâle,
de la Banque Fédérale S. A.

Les obligations appelées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le 30 juin 1916.

Les Nos. 631 et 1414 de la Série A, sortis au dernier tirage, n'ont pas encore été présentés au remboursement. 7700 N (360 I)

Neuchâtel, le 21 février 1916.

SUCHARD S. A.